

# POSTULAT

**Urheber** PLR, durch Marcel Delasoie  
**Gegenstand** Lokale Unternehmen und Produkte für eine bessere CO<sub>2</sub>-Bilanz und mehr Arbeitsplätze: Der Staat muss mit gutem Beispiel vorangehen!  
**Datum** 06.05.2019  
**Nummer** 3.0467

---

Unsere lokalen Landwirtschaftsprodukte, insbesondere Obst, Gemüse, Milch und Milchprodukte, Wasser, Wein und Fleisch, sind von ausgezeichneter Qualität. Der Staat muss mit gutem Beispiel vorangehen und die Verwendung von Produkten fördern, die von Walliser Unternehmen und Walliser Handwerkern hergestellt wurden. Mehrere Gründe sprechen dafür: Erstens kann so vermieden werden, dass Produkte über Hunderte oder gar Tausende von Kilometern transportiert werden, was umfangreiche CO<sub>2</sub>-Emissionen verursacht, um schliesslich in unseren Gläsern und auf unseren Tellern zu landen. Dies ist nicht nur ein wichtiger Beitrag zum Umweltschutz, sondern erleichtert auch die Rückverfolgbarkeit der Produkte.

Zweitens wird es unseren Landwirten, Unternehmen und Handwerkern ermöglicht, sowohl Schüler als auch Bewohner von Heimen und Einrichtungen von der Qualität unserer Produkte und unserer Handwerkskunst zu überzeugen und das entsprechende Know-how zu vermitteln. Schliesslich geht es beim Konsum lokaler Produkte vor allem darum, unsere Wirtschaft zu unterstützen sowie die Schaffung und Beibehaltung dauerhafter und nicht verlagerbarer Arbeitsplätze zu gewährleisten.

## **Schlussfolgerung**

Mit diesem Postulat fordern wir, dass alle Schulrestaurants und -kantinen sowie alle Mitarbeiterrestaurants der staatlichen und halbstaatlichen Einrichtungen des Kantons dazu angehalten werden, ausschliesslich saisonale und lokale Produkte (insbesondere Obst und Gemüse, Milch, Käse, Wasser, Wein, Fleisch und Brot) zu verwenden und importierte Verarbeitungserzeugnisse zu vermeiden. Mittels einer in Zusammenarbeit mit den betroffenen Berufsverbänden auszuarbeitenden Weisung, die sich beispielsweise am Label «Fait Maison» orientieren könnte, würden all diese Einrichtungen zur Umsetzung dieser Massnahmen aufgefordert.